



Rothwald: Komplette Renovation eines Chalets

«Nachhaltiges Sanieren ist immer eine Herausforderung»

Architekt Beat Lochmatter und sein vierköpfiges Team sind auf Umbauten und Sanierungen spezialisiert. Eines ihrer aktuellen Projekte, welches vor kurzem abgeschlossen werden konnte, betrifft den Umbau eines Chalets in Rothwald. **| map**

Von aussen hat sich das Chalet aus dem Jahr 1926 nicht wesentlich verändert. «Der Besitzer wollte Charakter und Aussehen beibehalten», erklärt Architekt Beat Lochmatter. «Aus emotionalen Gründen, aber auch, um es für die Kinder zu erhalten.» Innen aber hat sich einiges getan: Von Mai bis Mitte Oktober wurde das Gebäude, das als Ferienhaus dient, umfassend saniert.

Es wurden Nasszellen und Küche nach den heutigen Standards eingebaut. Die Elektroheizung ist durch eine nachhaltige Erdwärmeheizung ersetzt worden. Eine Komfortlüftung sorgt zudem dafür, dass die Luft im Chalet stetig umgewälzt wird. Energieverlust durch Lüften über die Fenster, die ebenfalls erneuert wurden, kann damit verhindert werden. Die Fassade wurde mit Federschindeln eingekleidet. Auch die Verkleidung innen ist aus natürlichen Materialien gefertigt, das Holz naturbelassen.

Weil sich das Chalet ausserhalb der Bauzone befindet, musste der kantonale Heimatschutz für die Umbauarbeiten in beratender Funktion hinzugezogen werden. Bestehende Gebäude ausserhalb der aktuellen Bauzonen dürfen nämlich höchstens um 30 Prozent erweitert werden. «Da wir den Ist-Zustand des Chalets erhalten wollten, kam es in unserem Fall zu gar keiner Erweiterung», so Lochmatter.

Die Kunst, ein Steindach zu legen...

Das Dach, welches zuvor aus Eternit bestand, wurde komplett abgebrochen und durch ein Natursteindach ersetzt. «Das Steindach ist aus den sogenannten Kalpetraner Platten gefertigt. Wir haben dafür nicht neue, sondern diejenigen eines alten Hauses, welches kürzlich abgebrochen wurde, verwendet.»

Der Heimatschutz habe einen möglichst schlanken Dachaufbau gefordert. «Eine Herausforderung!», meint Lochmatter. Sparren und Firten, die dem Gewicht des Steinda-

ches trotzen würden, mussten neu erstellt werden. «Nicht zu vergessen, dass sich im Winter vielleicht noch zwei Meter Schnee darauf türmen...»

Auch wenn sich der Aufbau nicht ganz einfach gestalte, die Langlebigkeit eines Steindaches stelle einen entscheidenden Vorzug dar. «Es ist allerdings äusserst wichtig, dass es fachgerecht erstellt wird und man mit entsprechenden, in diesem Bereich spezialisierten Firmen zusammenarbeitet. Ein Steindach sauber zu legen ist eine Kunst!»

Ausschliesslich einheimische Unternehmen

Lochmatter und sein Team arbeiteten für die Sanierungsarbeiten am Chalet ausschliesslich mit einheimischen Firmen zusammen. «Das war der Wunsch des Bauherrn; ebenfalls, dass man auch das Material aus der Region beziehe.» Es sei nicht unüblich, dass Kunden Wert darauf legten, erklärt der Architekt. «Dies tun vor allem diejenigen, die eine Liebe zur Region und zum Objekt aufgebaut haben. Auch ein sehr nachhaltiges Verhalten, wenn man so will.»

Das Chalet in Rothwald kann nach abgeschlossener Sanierung nun ganzjährig als Ferienhaus genutzt werden. «Davor war es im Winter praktisch nicht bewohnbar oder brauchte, infolge der schlechten Isolierung, unglaublich viel Energie.»

Nachhaltiges Umbauen ist gefragt

Ein derart umfassender, nachhaltiger Umbau, wie er am Chalet in Rothwald vorgenommen wurde, ist aufwändig. Die finanziellen Mittel dafür seien nicht zu unterschätzen, räumt Lochmatter ein. Die eingebaute Erdsondenheizung mit Wärmepumpe sowie Fussbodenheizung belaufe sich beispielsweise auf rund 65'000 Franken, rechnet er vor, während eine konventionelle Heizung für weniger als die Hälfte davon zu haben wäre.

«Wenn ein Gebäude in einem sehr schlechten Zustand ist, so dass man es mit grossem Aufwand umbauen müsste, überlegt man teilweise schon, ob man es nicht am besten niederreisst und wieder neu aufbaut. Das haben wir letztes in zwei Fällen ebenfalls so gemacht.» Nichts desto trotz sei nachhaltiges Umbauen im Oberwallis mehr und mehr gefragt.

«Gegenseitiges Vertrauen ist wichtig»

Nachhaltiges Sanieren stellt aber auch den Architekten vor Herausforderungen. Als eine davon ist sicher die Schadstoffeliminierung zu nennen. «Ab einem gewissen Alter finden sich Schadstoffe beispielsweise in Eternit, aber auch in Kitt, Kleber und Kunststoffbelägen. Dies muss man vorab kontrollieren und falls vorhanden, müssen die Schadstoffe nachhaltig entsorgt werden.»

Es gelte zudem, die Baudetails gut zu studieren, damit man unerwünschte Erscheinungen wie etwa Wärmebrücken vermeide. «Die meisten Unternehmer sind heute darauf sensibilisiert und bei solchen Details à jour.» Auch Lochmatter selbst muss in diesen Belangen auf dem neuesten Stand bleiben: «Weiterbildungen sind sehr wichtig. Einer meiner Angestellten hat sich soeben in Schadstoffanalyse weitergebildet und kann die entsprechenden Berichte nun selber erstellen. Das ist beim Umbau, Abbruch und bei Sanierungen ein Muss.»

Nicht zu vergessen sei jeweils das Vertrauen, dass man einander entgegenbringen müsse, betont Lochmatter zum Schluss; nicht nur zwischen Architekt und Kunde, sondern auch zwischen Architekt, Bauleiter und den Handwerkern vor Ort. «Planen und Bauen ist immer eine Herausforderung und das ist auch das Spannende dabei. Es gibt meiner Meinung nach keinen besseren Job. Natürlich funktioniert das aber nur, wenn man ein gutes Team an seiner Seite hat.»



Legende. Ugia quas rem quibus, volorpos vent ommolore susdantis et quia



Legende. Ugia quas rem quibus, volorpos vent ommolore susdantis et quia



Beat Lochmatter ist Inhaber des Architekturbüros Lochmatter Beat in Naters, welches er im Oktober 1979 gemeinsam mit seiner Frau gründete. Als gelernter Hochbauzeichner sowie Absolvent der Höheren Fachschule der Innenarchitektur in Basel eignete er sich während einigen beruflichen Erfahrungsjahren als Angestellter in Zürich Wissen über Hoch-, Innenausbau und Bauleitung an. Im Wallis bestimmten Renovationen und Neubauten seinen Arbeitsbereich. Heute beschäftigt Lochmatter vier Angestellte und hat sich auf Umbauten und Sanierungen spezialisiert.